

## Inhalt

Einleitung .....	09
<b>I. Adoleszenz zwischen den Kulturen – Alltags- und Lebenswelten junger Muslime in Deutschland .....</b>	<b>15</b>
1. Das islamisch-selektive Bildungsmoratorium – Zur Struktur der Jugendphase junger Muslime in Deutschland .....	17
Die individualisierte Jugendbiographie – Strukturmerkmale der Jugendphase junger Muslime – Das islamisch-selektive Bildungsmoratorium – eine Strukturhypothese	
2. Familienstrukturen und Familienerziehung von Muslimen .....	27
Sozialstrukturelle und demographische Grunddaten – Differenzen zwischen den Generationen – Soziale Bedeutung der Familie und des familiären Netzwerkes – Erziehungskonzepte in türkischen Familien – Elterliche Rollen und Autoritätsstrukturen – Beziehungen zwischen Eltern und Kindern – Eltern und Bildung – Sozialisation in der Familie und Familienorientierungen – Die Bedeutung der Heiratsmigration	
3. Religiosität von Muslimen in Deutschland .....	44
Empirische Daten zur muslimischen Religiosität – Das Kopftuch der muslimischen Frauen – Qualitative Studien zur Religiosität – Diskussion der qualitativen Studien	
4. Junge Muslime im Bildungssystem .....	56
Soziale Grunddaten – Bildungsstruktur von Muslimen in Deutschland – Studium und Hochschule – Berufsausbildung – Bildungsstand von Muslimen in Deutschland – Islam in der Schule – Koranschulen – Das muslimische Kopftuch an Schulen – Moralische Konflikte in der Schule	
5. Jugendkulturen junger Muslime in Deutschland .....	72
Westlich-expressive und individualisierte Jugendkulturen – Ethnisch-konnotierte Jugendkulturen – Islamisch-religiöse Jugendszenen und Verbände – Resümee	
6. Sexualmoral, Sexualerziehung und Sexualität junger Muslime ....	98
Sexuelle Aufklärung in den muslimischen Familien – Aufklärung von Mädchen – Aufklärung der Jungen – Aufklärung durch Schule, Peers und Medien – Zwischen Virginitätskult und ideeller Jungfräulichkeit – Sexuelle Erfahrungen muslimischer Frauen – Sexuelle Erfahrungen muslimischer Männer – Resümee	

<b>II. Der methodische Zugang .....</b>	<b>135</b>
Auswahl der Befragten – Erhebung und Auswertung – Das Narrative Interview – Thematische Querschnittanalysen .....	135
<b>III. Biographien junger Muslime – eine Typologie biographischer Fallanalysen .....</b>	<b>141</b>
1. Säkularisierter jugendbiographischer Verselbständigungs- prozess (Typ 1) .....	143
a) Säkularisierter Verselbständigungsprozess mit westlich-expressivem Bildungs- oder Szenememitorium .....	143
„Ich bin nicht das typische Mädchen“ – Die HipHop-begeisterte Fußballerin Sherin .....	143
„Für mich war es immer wichtig, das eigene Ding durch zu machen“ – Tarik, der Buchhalter in der HipHop-Szene .....	157
b) Säkularisierte interkulturell-polyglotte Bildungsbiographie .....	173
„Komischerweise sind jetzt meine engsten Freunde eher Deutsche“ – Die junge Exil-Iranerin Chelowise .....	173
c) Säkularisiert-assimilierte Jugendbiographie .....	184
„Ich habe mich sehr integriert in diese Kultur. Sehr! So, dass man mir nachsagt, du bist mehr deutsch als Perser“ – Der kreativ-weltoffene Basim .....	184
2. Bikulturelle Identitätsproblematik (Typ 2) .....	194
a) Kritische Selbstvergewisserung über die kulturelle Identität .....	194
„Meine Eltern haben immer versucht, mir einzureden, dass ich 'n Moslem wäre.“ – Der säkulare, politisch-engagierte Esim .....	194
b) Weibliche Selbstbehauptungsmuster gegenüber einer traditionellen Frauenrolle .....	208
„Disco ist was für Schlampen“ – Gülüzar, die traditions- kritische Alevitin mit enger Familienbindung .....	208
c) Konflikthafte, selbstbehauptete Identitätsbildung gegenüber dem Migrantenmilieu .....	223
„Ich seh mich als Freiheitskämpfer (...) für Schwule (...) in meiner Gesellschaft, in meinem Umfeld“ – Der junge schwule Kurde Dara .....	223
d) Konflikthafte, bikulturelle Identitätsbildung zwischen Mehrheitsgesellschaft und ethnischem Herkunftsmilieu .....	236
„Wenn isch hier sitze, möscht isch nisch auf'n 80er, dann möscht ich auf'n 100er gucken.“ – Der arbeitslose Emre .....	236

3.	Re-Islamisierung im Gefolge der Adoleszenz (Typ 3).....	247
a)	Re-Islamisierung im Kontrast zum Elternhaus.....	247
	„Als Moslem fühlt man sich hier auch eigentlich zu Hause“ – Farad, der türkische Moscheevorbeter aus sozialdemokratischer Familie .....	247
b)	Re-Islamisierung nach expressiver Jugendphase .....	259
	„Irgendwie ein Leben der Extreme“ – Cihat, der hedonistische Diskogänger aus konservativer Moscheegemeinde .....	259
	„Das Problem ist ja, als Gläubiger hat man keine eigene Meinung (lachen)“ – Ramin, Fußballer, HipHopper und Islamist.....	269
c)	Re-Islamisierung nach biographischer Problemlage .....	275
	„Wenn du jetzt HipHop machst und Kopftuch trägst, das ist ja (.) schon fast pervers.“ – Subaia, die emanzipierte Rapperin aus einer politischen Palästinenserfamilie .....	275
4.	Islamisch-selektiv modernisierte Jugendbiographie (Typ 4).....	284
a)	Islamisch-traditionale Jugendbiographie .....	284
	„Voll streng, mein Leben, immer traurig, immer heulen“ – Tülin, die sozial benachteiligte Schülerin aus traditionell-konservativem Milieu .....	284
b)	Traditionale Jugendbiographie mit partiellen religiösen Orientierungen .....	293
	„Das Größte, was für ein Moslem bedeutet, ist ne Ehre“ – Der traditional-religiöse Durmaz mit delinquenter Jugendbiographie .....	293
c)	Islamisch-traditionale Jugendbiographie mit Individualisierungstendenzen .....	308
	„Kind, es gibt auch noch diese Welt. Nicht nur die deutsche Welt, in der wir jetzt leben.“ – Songül, die traditional-religiöse Bankangestellte.....	308
d)	Individualisierte Neo-Muslima mit erfolgreicher Verselbständigung .....	324
	„Ich bin ohne Kopftuch in die Sommerferien und bin mit Kopftuch aus den Sommerferien rausgekommen“ – Die soziale und religiöse Ehrenamtlerin Lale aus traditional-proletarischer Familie ....	324
	„Mein Vater erwartet von mir, dass ich eine gute Muslimin bin, mit Karriere“ – Die emanzipierte Kopftuchträgerin Polyana .....	336

<b>IV. Biographien junger Muslime in Deutschland – Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse.....</b>	<b>355</b>
1. Jugendbiographien zwischen Säkularisierung und islamisch-selektivem Bildungsmoratorium – eine Analyse der Typologie .....	357
Typ 1 – Säkularisierter jugendbiographischer Verselbständigungs- prozess .....	359
Typ 2 – Bikulturelle Identitätsproblematik.....	374
Typ 3 – Re-Islamisierung im Gefolge der Adoleszenz .....	387
Typ 4 – Islamisch-selektiv modernisierte Jugendbiographie .....	394
2. Junge Muslime in der säkularen Gesellschaft – Jugendphase zwischen westlicher Moderne und islamisch-sozialmoralischem Milieu .....	407
Literatur .....	416